

Immer mehr Kapazität, aber zum Glück auch immer schneller

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

speicherkarten Immer mehr Kapazität, aber zum Glück auch immer schneller

Die SanDisk Corporation hat an der Photokina die Extreme IV Serie der CompactFlash Speicher-karten vorgestellt. Mit den neuen Karten hat SanDisk vor allem professionelle Fotografen im Visier. Die Serie wurde speziell für Anwender entwickelt, die mit hochauflösenden Rückteilen grosse Bildserien schiessen und dabei mobil bleiben wollen.



Höhere Kapazität verlangt nach mehr Geschwindigkeit der Speicherkarten, nicht unbedingt in der Kamera, aber zumindest beim Download der Daten auf den Computer.

Die SanDisk Extreme IV Karten sind mit Speicherkapazitäten bis zu 8 Gigabyte (GB) erhältlich. Sie bieten eine Schreib- und Lesegeschwindigkeit von 40 Megabyte pro Sekunde (MB/Sek.), was gemäss Herstellerangaben zur Zeit weltweit dem schnellsten Datendurchsatz auf dem Markt entspricht.

Flaschenhals Zwischenspeicher

Als erster Flaschenhals auf dem Weg digitaler Daten zur Festplatte erweist sich der Zwischenspeicher der Kamera. Die schnellste Karte nützt dem Anwender nichts, wenn die Kamera die Daten nicht schnell genug verarbeiten kann. Sind aber Kamera und Speicherkarte aufeinander abgestimmt, lassen sich deutliche Unterschiede feststellen. So haben wir in einem kurzen Versuch eine Serie mit 20 RAWFiles aufgenommen und gestoppt, wie lange es dauerte, bis diese auf die Karte geschrieben sind. Wir haben uns an der LEDLeuchte der Kamera orientiert und die Zeit gemessen, bis diese erlosch. Mit der neuen 2GB Extreme IV dauerte dies rund 14 Sekunden,

Die Verdoppelungsrate bei der Speicherkapazität von Flash-Speicherkarten geschieht alle paar Monate. SanDisk hat an der Photokina die 16-Gigabyte-Marke erreicht. Die höhere Geschwindigkeit der Extreme IV Karten hilft vor allem beim Download auf den Computer Zeit sparen.



Je mehr Bilder auf einer Speicherkarte Platz haben, desto grösser wird das Bedürfnis nach Datensicherheit. Mit der Software RescuePRO können versehentlich gelöschte Daten wiederhergestellt werden.

während die Kamera mit einer herkömmlichen Speicherkarte dafür 18 Sekunden benötigte. Wir behaupten hier nicht, dass wir mit einer Präzisionseinrichtung gemessen hätten. Der Unterschied zwischen den beiden Erzeugnissen erschien uns jedoch markant. Thomas Jetzer, Marketingbeauftragter der Schweizer Vertretung von Sandisk, Engelberger, erklärte gegenüber Fotointern, dass die Extreme IV Karten speziell für Studiofotografen konzipiert sind. Man sieht die Karten vor allem dort, wo «in kurzer Zeit grosse Mengen an Bildern angefertigt werden, also zum Beispiel bei einem Modeshooting». Extreme IV Karten machen demnach am meisten Sinn, wenn mit RAW-Files gearbeitet wird. Allerdings rüstet man sich mit den neuen Karten auch für die Zukunft, denn man gehe

davon aus, dass künftige Kameragenerationen mit grösseren Arbeitsspeichern und schnelleren Transferraten aufwarten. Ein weiteres Argument für Fotografen, die meist unter Termindruck arbeiten, ist die schnelle Übertragung der Bilder von der Karte auf den Computer.

Download: Däumchendrehen?

Genau so wichtig, wie die schnelle Speicherung auf der Karte ist selbstredend auch der Transfer von der Karte auf den Computer. Deshalb bietet SanDisk auch einen neuen Extreme Kartenleser mit Firewire oder USB 2 Schnittstelle an, der Bilder von SanDisk Extreme IV Karten auf einen PC mit einer Geschwindigkeit von 40MB/Sek. übertragen kann. Hier zeigte sich wirklich ein deutlicher Unterschied zwischen den neuen Karten und her-

kömmlichen Produkten. Die Extreme IV Karte benötigte für den Download der Dateien 19 Sekunden, während die andere Speicherkarte ganze 28 Sekunden dazu verstreichen liess.

Rechnet man das auf 100 Bilder hoch, so beträgt der Unterschied immerhin schon runde 35 Sekunden. Bei einem Tagessatz von 1200 Bildern immerhin schlägt dies mit



Mit den schnellen Karten bringt SanDisk auch die notwendigen schnellen Firewire und USB 2 Kartenlesegeräte auf den Markt.

etwa 9 Minuten zu Buche. Da gleichzeitig die Kapazität der Karten in punkto Speicherplatz steigt – zur Photokina hat SanDisk die erste 16 GB CF-Karte vorgestellt – wird also der Datendurchsatz zu einem wichtigen Thema.

Der Preis der Geschwindigkeit

Allerdings wirkt sich die schnellere Transferrate der Extreme IV Karte auch aufs Portemonnaie aus. Kostet eine Extreme III Karte mit 4 GB CHF 275.-, sind für die Extreme IV Karte schon CHF 439.- fällig. Die 2 GB Karte kostet CHF 219.-, die 8 GB Karte geht für CHF 879.- über den Ladentisch. SanDisk Extreme IV-Karten sind für den Einsatz bei Temperaturen von -25° C bis zu +85°C geeignet. Mit der mitgelieferten RescuePRO Software können Fotografen irrtümlich gelöschte Daten wiederherstellen. Die im Lieferumfang enthaltene Software ist sowohl für Windows als auch Macintosh geeignet, gerade für Profis ein wichtiges Kriterium. Die Extreme IV Speicherkarten werden mit lebenslanger Garantie ausgeliefert, während sie bei den weiterhin erhältlichen Extreme III 10 Jahre beträgt.